

Nr. 02/2016 | 140. (27.) Jahrgang

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER



Ausgabetag:
19.02.2016

nächster
Ausgabetag:
18.03.2016

SEIT 1876

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach
u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“



Als schönstes Umzugs-Bild wurden die Bilder der Gruppe Katrin Hausmann gewählt.

RaBu! - Friedlich, fröhlich, närrisch wie immer.



Mit klarem Abstand nach vorn und hinten wurde die Micha-Mösch-Gruppe (Nr. 59) diesmal zweiter.

Erst fängt es ganz langsam an mit ein paar hundert Leuten, die am 11.11. dabei sind, wenn auf dem Marktplatz von Rabu die Narren die Macht übernehmen. Über 1000 schon, die die Prunksitzungen und die Reloaded Party erleben und die Unentwegten bleiben dran: Woche für Woche Hunderte bei den Saalveranstaltungen – und schließlich kommt die alljährliche Marktüberdachung mit ihren drei Veranstaltungen, bei denen sich Tausende dicht an dicht ins bunte Getümmel stürzen. Aber es ist und bleibt das Größte – der alljährliche Straßenumzug mit über 3000 Aktiven, der diesmal 30 Tausend (lt. Polizei) Zuschauer nach Radeburg lockte.

Die Zelt-Parties

Es ist eine wunderschöne Tradition, dass der aschgraue Winter durch die leuchtend bunte 5. Jahreszeit durchbrochen wird. Diese voll inkorrekte Zeit prägt der Radeburger Carnivals Club mit dem Elferrat an der Spitze, mit der Narrenpolizei als 2. Macht, die sich von einer „Nachwuchstruppe“ zu einer geilen Eliteeinheit entwickelt hat und unserem seit Jahren schon durchgengerisierten Militär – den entwaffneten rückenschwingenden Garden. Sie zaubern Saison für Saison immer wieder neue spektakuläre Programmnummern aus Narrenkappe und Federhut, dass es nur so kracht! Wie baut sich nur immer wieder diese Stimmung auf, ohne dass je ein Gähn-Moment eintritt, ein Kennich-schon-Effekt? Die Stimmung baut sich alljährlich über die Kleinsten auf. Wie die rosa Garde in ihren Stiefelchen über die Bühne tapst und versucht, es den

Großen gleich zu tun, ist immer wieder so anrührend. Ja, zugegeben, dass sah alles schon mal perfekter aus, als in den Kindergärten noch den ganzen Tag lang Zeit zum Üben war – jetzt müssen sich die Knirpse erst zusammenfinden und können nur noch einmal in der Woche abends üben. Elisabeth Dietze, Ines und Julia Najokat haben einen schweren Job als Kindertrainer, aber machen das mit Hingabe. **Unser Karneval bleibt was er ist, so lange uns der Nachwuchs nicht ausgeht.** Ja, da müssen wir aufpassen, denn der kleine Elferrat und die kleine Narrenpolizei mussten schon „aufgemäht“ werden, weil es an talentierten Jungs zu mangeln scheint. Die Eltern sind aufgerufen, ihren Kindern die Chance zu eröffnen, hier mitzumachen. Es ist immer wieder schön zu sehen, was für einen Entwicklungsschub die kleinen Narren machen – vom ersten, schüchternen Schritt auf der Bühne am 11.11. hin zum selbstbewussten Auftritt im „Megazelt“.

Das „Megazelt“ steht übrigens seit der 44. Saison, in diesem Jahr zum 15. Mal. In der 40. Saison gab es schon mal ein kleineres. Demzufolge war es auch die 15. Mega-Party am Freitag vor Fastnacht. Unter jungen Leuten wird die Veranstaltung schon mal als „die geilste Mugge überhaupt“ gehandelt und hat damit das bewährte „Remmidemmi“ in der Wahrnehmung als DEN Vor-Umzugs-Höhepunkt abgelöst. Wie es auch sei – eines kann sich der RCC jedenfalls ans Revers heften lassen: „Die Leute kommen wegen uns!“ Das heißt: es ist nicht unwichtig, aber zweitrangig, welche Band angesagt wird. Es stört nicht einmal, wenn zum gefühlt hundertsten Mal Helene Fischer mit Asthma



durch die Nacht fliegt und zum elfundneunzigstenmal der aktuelle Fetenhit immer lacht. Entscheidend ist, wir sind da, wir sind närsch, wir sind eins!

Der RCC hat sich auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bei Saalveranstaltungen und im Zelt inzwischen auch bestens eingestellt und liefert entsprechend unterschiedliche Programme. Die Akustik, die im Zelt problematisch ist, macht Wortbeiträge unmöglich. Die Mädels haben es da noch am besten, sie haben sogar endlich mal Platz auf der Bühne und stürzen nicht über lange Zuschauerbeine.

Man muss da sogar resümieren, dass die kleinen, aber feinen Programmveranstaltungen ihren eigenen Wert behalten haben.

Ansonsten dominieren das Zelt klar die Tanzbeiträge. Nicht nur die Garde, sondern auch das Prinzenpaar, die „Ex-Prinzen“ und die Narrenpolizei tanzen ihre Namen. Zweifel an der „Machbarkeit“ eines „Männerstrips“ wurden von der närrischen Damenwelt einfach weggekreischt. Das schwarze Theater kommt immer gut und sollte auch bleiben. Die Idee der NaPo-Tänzer, sich vom unbeachteten „Anonymus“ wenigstens zur Super-Star-Kopie zu „mausern“, war meines Erachtens der am besten zum Motto passende Ohne-Worte-Beitrag der Saison.

Yo – und die Beiträge der Gardemädels sind eh unbeschreiblich – von den kleinen Schülerinnen mit ihrem Drachenflug angefangen, über den Rock 'n Roll der Schülergarde bis zur Hardrock-Nummer der Großen... Nicht lesen - angucken! Die nächste Chance gibt's am 11.11.

Umzugs-Sonntag

Ab 9 Uhr ist die Jagd der Narrenpolizei auf die närrischen Sünder eröffnet und das Tribunal der Narren nimmt seine Arbeit auf. **Auch diese kleine ehemalige „Randveranstaltung“ ist längst zum „Zeltfüller“ geworden.** Was am Anfang mangels Räumlichkeit eine Notlösung war, hat sich zu einem gut besuchten Vor-Umzugs-Treffen gemauert. Schade ist, dass wegen der Akustik die witzigen Einfälle der Narrenrichter kaum im Publikum vernehmbar sind und auch manche pointierte Antwort der Delinquenten untergeht. So ist dem einen oder anderen Besucher des Narrengerichts vielleicht auch entgangen, dass die Närrische Justiz inzwischen eher dazu übergegangen ist, Sünder zu ehren, statt zu bestrafen.

Radeburgs Bürgermeisterin Michaela Ritter wurde mit einer Weintraube, einer Vogelscheuche und einem Weihnachtsmann beschenkt – in Erinnerung an vergangene oder vom Vergehen bedrohte Feste (siehe Aschermittwochsgespräch).

Die Bürgermeisterin vom „Öko-Dorf Ebersbach“, Margot Fehrmann, durfte sich über ein tragbares Windrad freuen, mit dem sie nun jederzeit feststellen kann, woher im Dorf der Wind weht.

Aber 14 Uhr endlich ging es los mit dem Umzug – und dieser konnte sich sehen lassen! Der Umzugswagen des Prinzenpaares (Nr. 6) war der erste Hingucker, kommt aber traditionsgemäß nicht in die Wertung. Die Gruppe hatte den kompletten Markt als Plagiat zur Strecke gebracht! Für Aufsehen sorgten die Wetterhexa Altusried (Nr.8) aus dem Allgäu, die wie schon einst die Knerblis von der Narrenzunft Berghaupten mit der bei der alemannischen Fasnet üblichen Hexenmasken auftraten.



Die Drittplatzierten - die „Eipott-Gruppenkombi“ Ottlinger/Lösche

Sie schafften in dieser Saison 17 Umzüge!

Die Truppe von Jörg Tennert (Nr. 16) war als Käpt'n Blaubär-Plagiat erkennbar der erste Top-10-Kandidat und schipperte auf den 8. Platz. Plagiate und Malerei – das liegt irgendwie auf der Hand. Kann man damit punkten? Den offenbar größten Aufwand hatte die Gruppe um Katrin Hausmann (Nr. 19) betrieben, die nicht nur berühmte Gemälde in ungläublicher Präzision plagierte, sondern die darin „enthaltenen“ Personen auch noch lebendig „aus dem Rahmen“ fallen ließ. **Auf dem Wagen vorneweg die Sixtinische Michaela in Originalgröße – mit dem heiligen Olaf-Kind auf dem Arm,** Papst Falk links unverkennbar, rechts der Hl. „Bäcker“ Barbara und unten die Engel Dixen und Pizza. Wenn das nicht schon eine Idee ist! Aber dann kommen sie anmarschiert, die Plagiatfarben und ihre Produkte: das Schokoladenmädchen, Munks Schrei, August der Starke, Mona Lisa (die immer lächelt), M. Hille statt H. Zille, Goethe auf Italienreise... Wow! Das war ganz klar die Nummer 1!

Die Uwe-Lehmann-Truppe (Nr. 26), seit Jahren eine feste Größe auf Spitzenplätzen, die auch viele Jahre hart drum kämpfen musste, vorn dabei zu sein, hat sich mal umgeschaut, was in RaBu so plagiabel wäre. Der Zille-Hain zum Beispiel wäre auch was für Shang Hai(n). Und sie liefern den Chinesen gleich den Urheber mit: Mao Z(ill)e Dong, den großen Führer in die Morgenröte. Verliebt ins Detail sind sie auch: jeder Baum hat eine Inventarnummer, wie in Radeburg. Platz 6 springt am Ende heraus.

Jens Meister aus Bärwalde hatte sich mit seinem originalen „Eis-Wagen“ schon am Vormittag auf den weiten (Um)weg nach Bärnsdorf gemacht, um dort seine Besatzung (Nr. 30)

„aufzuladen“. Es war schon ein Hingucker, als er über die Dörfer rollte. Am Ende wurde der weite Anfahrtsweg mit Platz 8 belohnt.

In weiß und braun liefen die Kopien von „Kinder-Riegel“ (Nr. 33) zu Hochform auf. Witzig gemacht und ganz klar etwas für weit weit vorn! Ganz knapp das Podium verpasst – aber richtig gut! Platz 4 am Ende. Gleich darauf das Plagiate-Nähstübchen (Nr. 35) – Gabi Lißners Gruppe war wieder ein echter Hingucker. Ein fünfter Platz sprang heraus.

Es war eines DER Themen beim Umzug: der Zusammenschluss der Gruppen von Conny Ottlinger und Uwe Lösche, den Dauerkontrahenten der letzten Jahre, die sich diesmal für „n Äbbel und „n Ei-Pott“ zusammen schmissen. Unter dem Motto „Wir schieden gemeinsam den Komplott – wir sind das Ei (Gr. 37) und wir sind der Pott (Gr. 36)“ plagierten sie die Firma „Äbbel“ und ihren „Ei-Pott“. Eine lustige Idee waren auch die rotierenden „Äppel“ am Ende des Zuges. Gemeinsam kam man diesmal auf Platz 3.

Ein Hingucker waren wieder die Bärnsdorfer Alt-Jugendcluber um Markus Nicklich (Nr. 42). Die haben bei den Chinesen gleich ein Mehrfach-Plagiat aufgespürt. Sie klauten die Bob-WM und Stefan Raabs Wok-WM und verkauften das als eigene Erfindung. Ein rot-gelbes Spektakel mit rauchendem Drachenkopf, Budda, Fähnchen und natürlich gedopten Wok-Sportlern. Ein respektabler 7. Platz wurde es am Ende. Die Wok-Aktivitäten waren leider von unten, aus Zuschauerhöhe, schlecht einzusehen, sonst wäre vielleicht sogar das Podium drin gewesen.

Als sich der Umzug schon dem Ende zuneigte, ragte noch einmal eine Gruppe heraus, die schon einige Jahre nach dem Rezept vorgeht: das Beste zum Schluss!

Die Micha-Mösch-Gruppe (Nr. 59) diesmal hoch verdient Zweiter, denn gegenüber der ähnlichen Idee, die auf Platz 3 kam, viel besonders die „KIM-Komponente“ als echte Radeburger Traditionsmarke ins Gewicht.

Platzierung hin, Platzierung her - Teilnahme entscheidet! In diesem Sinne freuen sich alle auf die nächste Saison. **Sie ist die 60. Saison von RaBu - wieder einmal ein ganz besonderer Grund zu feiern!**

K.Kroemke /
RCC
Ausführlicher
Text mit mehr
Umzugsgruppen,
Bildern, Links:



<http://goo.gl/Gw1rSf>

25 Jahre Service in Radeburg

Fa. Worlitzsch
Bärwalderstr. 30 • 035208/80433

STIHL MS 231 35cm Motorsäge (Abb. ähnlich) **421,-€**

Kettenschleifen (außer Hartmetall) 4,70 €
Kettenhaftöl Fassware 3,45 €/l

Aktionszeitraum vom 11.01. bis 31.03. 2016 und solange der Vorrat reicht

www.worli.de

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale

WITTKE **NATURSTEIN**

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Kabarett „**die PIESAcker**“
präsentiert ihr Programm
„**SCHLIMMER GEHT'S NIMMER...**!“

Samstag, den 12.03.2016
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

11,00 € p.P.

Kartenbestellung per Telefon oder via Mail info@landgasthof-berbisdorf.de

Landgasthof Berbisdorf
Berbisdorfer Hauptstr. 38 • 01471 Radeburg
Telefon 035208/2027 • Fax -/2866
www.landgasthof-berbisdorf.de

Di.-So. geöffnet ab 11.00 Uhr

Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für

Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de

Heidestraße 4a • OT Bieberach • 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de • Fax 035248/ 84343

Containerdienst/ Schüttgüter **Hauswartdienste** **Garten- & Landschaftsbau**

HGS Nicklich

Anfragen und Bestellung unter: **0172/7 94 18 63**
Lindeberg 15 • 01471 Radeburg
www.hgs-nicklich.de

Bautischlerei Müller
Fenster + Türen + Fliegenschutz
aus eigener Produktion

Wir informieren Sie gern über:
individuelle Umstellung des Fenster- und Türen-Beschlages auf höhere Sicherheit

Fragen Sie nach unserer **Frühjahrsaktion!**

G + S Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 035249/7490 • Fax -74913 • www.BautischlereiMüller.de

25 Jahre **steinbergs** werbevertrieb

Wir danken unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre!

Steinberg Radeburg © Steinberg Radeburg

Wenn alle verrückt spielen, sind Narren die einzig Normalen

...das ist das Fazit aus dem traditionellen Aschermittwochgespräch des RAZ im Rathaus. Was es bedeutet, wenn die Bürgermeisterin den Präsidenten des RCC auf den Arm nimmt, warum man vom Herren-Klo die beste Aussicht hat, was gegen Party in der Party einzuwenden ist und warum die Frage nach dem Sicherheitskonzept nervt waren weitere Themen. Das Schweigen der Ämter über Völkersdorf, der Sport zwischen Identität, Nachwuchs und Größenwahn und die Integration deutscher Zuwanderer – im Gespräch mit Bürgermeisterin Michaela Ritter wurde nichts ausgespart.

RAZ: Der Radeburger Volkskarneval ist DAS Aushängeschild der Stadt schlechthin. Auch wenn es keine Live-Übertragung im Fernsehen mehr gibt – wer kann, ist eh lieber live dabei, weil live is live, das Gros der „verhinderten“ Interessierten ist auch mit der Livestream-Übertragung und der Abrufbarkeit in der Mediathek glücklich. Vor allem Letzteres hat auch dem MDR gezeigt, wo das Interesse liegt – bei über 20 000 Aufrufen aus der Mediathek hat man aus Sicht des Senders einen überzeugenden Wert erreicht. Nicht zuletzt nutzen auch die Umzugsteilnehmer diese Möglichkeit, da sie ja von den anderen Bildern fast nichts zu sehen bekommen. Ungünstig finde ich aber den vom MDR gewählten Standort. Der Schwenk geht über eine Reihe recht unansehnlicher Gebäude, wobei das ehemalige Polyzentrum als das graue Schwergewicht mit leeren Fenstern ins Auge sticht.

Ich rechne damit, dass sich das in absehbarer Zeit ändern wird. In diesen Tagen sollen die Baumaßnahmen am Mehrfamilienhaus beginnen. Die Eigentümer, Andreas Kremer und Thomas Leitemann, setzen ihr Konzept für altersgerechtes Wohnen um und haben vor, dass der erste Bauabschnitt noch in diesem Jahr und der letzte Bauabschnitt dann im nächsten Jahr fertig sein werden. Damit wird das Stadtbild dann an dieser Stelle auch abgerundet sein.

RAZ: Aber den wahrscheinlich schönsten Blick auf den Umzug hat man von der Bürgermeisterstube im Rathaus aus...

So schön ist der Blick gar nicht. Vom „Balkon“ nach der Straße hat man keinen Rundblick wegen des Erkers und an dem Fenster mit Marktblick hat man die Umzugsgruppen nur von hinten. Ein paar närrische Ratsherren haben deshalb schon den Vorschlag gemacht, an der Straßenseite einen größeren Balkon anzubauen, aber ich glaube, da gibt es wichtigere Investitionen. Olaf Häblich hat meine Gäste und mich dann auf's Männer-Klo im Marktzelt eingeladen. (Lacht) Ja, und von da hat man einen super Überblick über den Umzug gehabt. Die Umzugswagen drehen ja im Zelt eine Runde und bei der Ausfahrt kommen sie direkt auf uns zu. Danke an den Präsidenten für diese tolle Einladung.

RAZ: Aus Ihrer Perspektive - was hat Ihnen am meisten zugesagt? Hatten Sie Favoriten für die besten Umzugsgruppen?

Ich glaube, das war diesmal eindeutig. Die Gruppe 19, „Unsere Plagiatsen fallen aus dem Rahmen“, um Katrin Hausmann. Nicht, weil da die sizilianische Madonna mein Gesicht bekommen hat. Da hatte man mich erst nach dem Umzug darauf aufmerksam gemacht. Das Bild hatte die Gruppe zur Auszeichnungsveranstaltung am Dienstag mit in den Hirsch geschleppt und spontan dem RCC geschenkt. Da konnte man sich dieses Plagiat nochmal in Ruhe betrachten. Das Bild hat ja wirklich symbolischen Charakter...

RAZ: Sie als Madonna, die den heiligen Olaf auf den Arm nimmt?

Eher so: die der Stadt liebste oder besser: wichtigste Kind – den Karneval – bei sich trägt.

Bei der Gruppe Lösche/Ottlinger haben mir die rotierenden „Äpfel“ gut gefallen. Überhaupt gefallen mir persönlich immer Laufgruppen mit großen Figuren am besten. Weniger begeistert bin ich davon, dass anscheinend immer mehr große Wagen mitgebracht werden, in der dann mit lauter Musik eine „Party in der Party“ gefeiert wird. Da gucken dann nur ein paar Köpfe mit Bierflaschen raus, die das Bad in der Menge genießen, aber selbst wenig zur Stimmung beitragen. Aber ich will die jetzt nicht schlecht machen, andererseits sind wir ja froh über jeden, der mitmacht.

RAZ: Um die Frage wollen wir uns jetzt nicht drücken, obwohl ich im Bericht schon geschrieben habe, dass es langsam nervt. Die Sicherheit.

Dazu wurde eigentlich auch schon alles gesagt, nur noch nicht von allen. Das Sicherheitskonzept ist das, was wir schon immer haben und das sich seit Jahren bewährt hat. Mich freut, dass sich die Zuschauer nicht verunsichern lassen und sogar noch mehr gekommen sind als letztes Jahr. Trotz Dynamo-Spiel habe ich auch viele bekannte Dynamo-Fans im Umzug und an der Strecke gesehen.

RAZ: Eine Tageszeitung titelte „Radeburger Narren sorgen sich um Sicherheitskonzept“. Das stimmt also nicht?



Außer der Wertung, aber trotzdem erwähnenswert, weil allerorten gefragt wird nach „politisch Inkorrektem“: die Coswiger hatten einen Clown dabei, der mit sechs Armen für den „gebotenen Abstand“, den so genannten Reker-Meter sorgte. Einer der wenigen Beiträge mit politischer Note.

Natürlich kann immer etwas passieren. Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Es wäre vermessen, nun umgekehrt zu sagen, wir machen uns keine Sorgen. Aber irgendwie hatte ich das Gefühl, alle sind froh und glücklich, mehr noch als in anderen Jahren, dass wir hier so etwas wie eine heile Welt haben. Nach dem Motto: Lasst uns doch einfach fröhlich sein. Wenn ringsherum schon alle verrückt spielen, sind die Narren vielleicht die einzig Normalen.

RAZ: Am Ende ist auch nichts Nennenswertes vorgefallen. Das Feuer, das eine Gruppe leichtsinnig auf einer Schubkarre mitgeführt hatte und das nach dem Umzug vorm Deutschen Haus einen abgeworfenen Konfettiklumpen entzündete, war schneller gelöscht, als man gucken konnte.

Ja, da hatte die Feuerwehr tatsächlich noch einen kleinen Einsatz, neben ihrer eigentlichen Aufgabe an diesem Tag – der Absicherung des Umzugs. Eine Prügelei soll es noch gegeben haben, aber erst nach einer Veranstaltung. So was gibt es immer mal wieder. Das haben wir auch in anderen Jahren schon gehabt und hat nichts mit einer veränderten Sicherheitslage zu tun.



Bürgermeisterin Michaela Ritter mit dem Prinzenpaar Prinzessin Laura I. und Prinz André I.

RAZ: Der Polizeiposten teilt mit, dass er sogar positiv überrascht war und wesentlich weniger Delikte aufgenommen werden mussten als sonst. In den vergangenen Jahren hatten vor allem die Handy- und Taschendiebstähle zugenommen. Dieses Jahr gab es bisher keine Anzeigen in dieser Richtung. Auch die Rängeleien, die zwar nicht erfreulich sind, blieben im üblichen Bereich. Vielleicht wird der eine oder andere jetzt sagen: na wartet erst mal ab, wenn die Asylbewerber erst mal da sind. Ihr habt ja bisher nur Glück gehabt.

Ich wiederhole es gern immer wieder, obwohl ich es leid bin. Es sind ja Asylbewerber da. 25 derzeit. Man kann natürlich immer Angst schüren und sich verrückt machen. Auf Gefahren kann man sich einstellen, wenn es konkrete Gründe gibt. Aktuell gibt es die hier nicht. Ich will damit die Gesamtsituation nicht schönreden, aber was Radeburg konkret angeht, haben wir keine nennenswerten Probleme mit den Asylbewerbern. Die Männer haben per 1-Euro-Job Beschäftigung. Alle besuchen Deutschkurse. Wir versuchen Integration, so gut es geht. Das ist alles ehrenamtlich organisiert und klappt sehr gut.

RAZ: Also ganz anders, als es vor einem reichlichen Jahr war?

Ja. Es war genügend Zeit, entsprechende Strukturen zu schaffen und aus den damals gemachten Fehlern zu lernen. Ich will mich da überhaupt nicht ausnehmen. Es ist eben leider so, dass es nicht den einen richtigen Weg gibt – wir sind hier alle Lernende.

RAZ: Und wie sieht es mit Völkersdorf aus? Die Anwohner dort erwarten jeden Tag die Ankunft weiterer Asylbewerber, vermuten eine „Hinhaltetaktik“ und haben sich in einem Offenen Brief an Sie gewandt, um Aufklärung zu bekommen.

Ich habe den von Stadtrat Frank Großmann formulierten Offenen Brief schon beantwortet. Ich kann mich also nur wiederholen. Ich sehe das Objekt nach wie vor kritisch und unterstütze die Forderung der Völkersdorfer nach einem Maßnahmen- und Umsetzungskatalog zum Sicherheitskonzept. Eine Vorlage dieser Konzepte fordere ich vom Landratsamt bereits seit 2015, als erste Pläne für das Kurheim bekannt wurden. Bisher wurde auf den künftigen Betreiber verwiesen, der aber noch nicht feststeht. Mir wurde kürzlich mündlich mitgeteilt, dass nun doch nicht erst eine Baracke bezogen werden soll, sondern alle, wenn alles saniert ist. Damit wird man sicher erst Mitte des Jahres fertig sein. Man hat das wohl alles nochmal durchgerechnet. Schriftlich habe ich diese Information bisher leider noch nicht erhalten.

RAZ: Vom Narrengericht wurden Sie mit einer Weintraube, einer Vogelscheuche und einem Weihnachtssmann beschenkt – in Erinnerung an vergangene oder vom Vergehen bedrohte Feste.

Ich danke dem Hohen Närrischen Gericht für die freundliche Erinnerung. Wenn wir noch ein paar Mitmacher kriegen, dann können wir das eine oder andere auch wieder auf die Beine stellen. Mir ist schon bewusst, dass wir im Spätsommer / Herbst noch was brauchen. Im Frühjahr haben wir mit Zillelauf,

Rollski-Meisterschaften und Kneipennacht ein gutes Angebot an Veranstaltungen. Die Lücke ist dann zwischen den Sommerferien und dem 11.11. Am schönsten wäre es, wenn das Vogelscheuchenfest wieder stattfände – und ich glaube, viele Radeburger sehen das auch so. Es muss aber auch Leute geben, die das mit vorbereiten.

RAZ: Die Veranstaltungen sind immer auch Begegnungsmöglichkeiten und sorgen für den Zusammenhalt im Ort. Eine noch größere Rolle spielen bei uns aber die Vereine. Ich denke, es wird honoriert, dass die Stadt so viel für die Vereine tut...

Ja ich hoffe das. Prozentual gibt Radeburg wahrscheinlich mehr für den Sport aus als Dresden. Wo gibt es das noch, dass Kinder und Jugendliche unsere Sportstätten komplett kostenlos nutzen können. Aktuell zahlen einheimische Sportvereine für die Nutzung der Sportstätten nur 15 % der Betriebskosten, 85% trägt die Stadt. Und obendrauf zahlen wir noch einen Zuschuss pro Vereinsmitglied.

Die Erwachsenen zahlen Mitgliedsbeiträge, die teilweise deutlich unter denen eines Fitness-Studios liegen. Auch wenn der Vergleich sicher hinkt. Es soll möglichst vielen die Möglichkeit gegeben werden, sich sportlich zu betätigen.

Mit der Millioneninvestition in das neue Mehrzweckgebäude hat die Stadt tief in die Schatulle gegriffen. Spätestens seit dem Richtfest, seit man ahnen kann, wie es mal wird, sind die Kritiker verstummt und die meisten freuen sich.

Immer wieder mal aufkeimende Streitigkeiten zwischen den Sportvereinen sollten im Interesse der Nachwuchsarbeit schnell ad acta gelegt werden. Sicher ist es wichtig, seine eigene Identität zu bewahren. Aber man muss realistisch sein und sich eingestehen, was man noch stemmen kann und was nicht. Dass der Kreissportbund mit der Bildung von Spielvereinigungen einen Weg eröffnet hat, Vereinen mit Nachwuchssorgen eine Zukunft zu verschaffen, ist doch sehr visionär gewesen. Sie hätten auch sagen können, wer keinen Nachwuchs hat, nimmt nicht mehr am Spielbetrieb teil. Punkt.

Fortsetzung auf Seite 6

Verkaufe SIMSON
SR 50/1 - Ausführung XC
sowie einen Traktor Gutbrod
Preis VB
Tel. 0160/1508887

2-Raum-Wohnung,
1.0G mitte, 45,50 m², Bahnhofstraße 2,
Radeburg, ab 01.04.2016 zu vermieten.
Tel. 035208/34998-14
0172/9551407

Drechselarbeiten aller Art

- Vogelhäuser • Grabkreuze •
- Spielzeug • Regale aller Art •
- Räucherleuchttürme •
- Versch. kuriose Räucherfiguren •
- elektr. angetriebene Pyramiden •
- Reparatur von Holzgegenständen •

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax: 035208/2311
Mo.-Do. 10-13 Uhr & 17-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

RADEBURG



Ausgabe:
02/2016

Ausgabetag:
19.02.2016

Informationen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 17. Beratung am 28.01.2016

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 17./6.
Bestätigung des Protokolls der 16. Beratung des Stadtrates

Beschluss Nr. 02 – 17./6.
Beratung und Beschluss über eine Gebietserweiterung des beständigen Stadtumbaugebietes (SUO-A) „Östliche Stadtmitte“

Beschluss Nr. 03 – 17./6.
Beratung und Beschluss zur Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für das bergbauliche Vorhaben Kiessandtagebau Würschnitz-West

Beschluss Nr. 04 – 17./6.
Beratung und Beschluss über die Auszahlung des Zuschusses der Stadt Radeburg für das Mehrzweckgebäude F.-L.-Jahn-Allee Radeburg

Beschluss Nr. 05 – 17./6.
Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.
gez. Ritter, Bürgermeisterin

Beim AZV „Promnitztal“ ist zum **1. November 2016** eine Stelle als

Mitarbeiter (m/w) für die Abwasserreinigungsanlage und das Kanalsystem zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA) und erfolgt unbefristet in Vollzeit (40 Stunden/Woche).

Informationen zu Aufgabenschwerpunkten und zum Anforderungsprofil finden Sie auf der Internetseite der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de.

Ihre Bewerbung mit Berufsabschlussnachweisen, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen Ihrer bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis zum 08.03.2016 an den

Abwasserzweckverband „Promnitztal“, Geschäftsführung
Zur Kläranlage 1, 01471 Radeburg

Radeburg, den 10.02.2016
Ritter, Verbandsvorsitzende

Der AZV „Promnitztal“ sucht zum **01.03.2016** einen

Mitarbeiter (w/m) für Reinigungsarbeiten.

Der Umfang beträgt 15-20 Stunden monatlich und umfasst die Reinigung von Küche, Büro-, Aufenthalts- und Sanitärräumen in Radeburg.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 26.02.2016 an den

Abwasserzweckverband „Promnitztal“, Frau Hübler
Zur Kläranlage 1; 01471 Radeburg
oder melden Sie sich telefonisch unter 03 52 08/34 99 21.

Radeburg, den 10.02.2016
Ritter, Verbandsvorsitzende

Verwaltungsausschuss

08.03.2016 - 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str.11

Friedensrichter:

jeden 1. Dienstag im Monat

17 – 18 Uhr

Rentenberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat

(nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).

Schwangerenberatung:

jeden 3. Donnerstag im Monat

(möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)

Energieberatung:

jeden 3. Donnerstag im Monat

(nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)

Schuldnerberatung

Freitag, den 19.02.2016 & 18.03.2016

09 – 12 Uhr

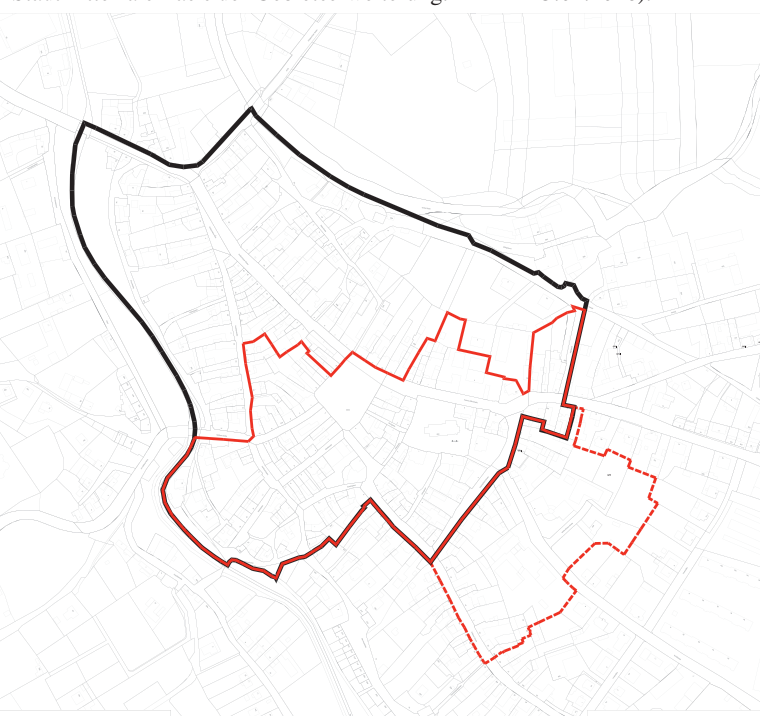
Stadt Radeburg

Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) zum Fördergebiet „Östliche Stadtmitte“ und Gebietserweiterung des Fördergebietes „Östliche Stadtmitte“ im Bund-Länder-Programm Stadtbau Ost, Programmteil Aufwertung (SUO-A)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Radeburg beschließt am 28.01.2016 die Fortschreibung des SEKO „Östliche Stadtmitte“ als Basis der Gebietserweiterung.

Weiterhin wird die Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Östliche Stadtmitte“ in östliche Richtung entlang der Dresdner Straße/Schulstraße beschlossen (siehe anliegender Abgrenzungsplan vom 15.01.2016).



Darstellung Städtebau- und EU Fördergebiete

- Senierungsgebiet „Stadtmitte“ (SEP)
Fläche ca. 17,4 ha
- Stadtumbaugebiet „Östliche Stadtmitte“ (SUO, Programmteil Aufwertung)
Fläche ca. 7,3 ha
- Stadtumbaugebiet - Erweiterung „Östliche Stadtmitte“ (SUO, Programmteil Aufwertung)
Fläche ca. 3,5 ha
- Stadtumbaugebiet „Östliche Stadtmitte“ mit Erweiterung
Gesamtfläche ca. 11 ha
- EPLR Gebiet - komplettes Stadtgebiet

Stadt Radeburg

INSEK-Integriertes Stadtentwicklungskonzept



Stadt Radeburg - Bauamt SB Tiefbau

Ortsteil Großdittmannsdorf

Heidestraße/Auenweg

Die **Kanalarbeiten** und die Verlegung der Trinkwasserleitung werden mit dem Bau der Hausanschlüsse **unter Vollsperrung** seit Januar 2016 fortgesetzt. Der nachfolgende **Straßenbau** wird bis ins **Frühjahr 2016** dauern.

Anwohnerzufahrten sind zeitweise behindert, die Müllentsorgung wird weiter gewährleistet; die Behinderungen gibt die Baufirma direkt bekannt.

Ortsteil Berbisdorf

Dammweg/Dorfanger

Nach Erteilung der Zuwendungsbescheide beginnen ab April 2016 die Hochwasserschadensbeseitigungen im Bereich aller Brücken. Es wird zu Zufahrts- und Zugangsbehinderungen kommen. Bitte verfolgen Sie die Informationen hier im Radeburger Anzeiger.

Radeburg

Alte Poststraße/Promenadengasse

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung erfolgen im neuen Jahr weitere Arbeiten an der Straßenentwässerung und den Kanaldekeln zwischen Promenadengasse und Parkflächen Nähe Bahnhofsbücke. Die Durchfahrtsbreite ist dort eingeschränkt; teilweise wird auch unter Vollsperrung gearbeitet. Bitte beachten Sie die örtliche Ausschilderung.

Heimatismuseum Radeburg

Eine E-Mail aus Rom

sorgte gleich zu Beginn des Jahres 2016 für eine tolle Überraschung im Heimatismuseum Radeburg.

Frau Prof. Dr. Michaela Böhmig aus Rom wandte sich am 2. 1. und 7.1.2016 per E-Mail sowohl an die Bürgermeisterin als auch an die Leiterin der Stadtbibliothek mit folgendem Anliegen:

Da ihre Mutter, Frau Maria Böhmig, geb. Fischer, am 8. Dez. 2015 in Rom verstorben ist, möchte sie gern 2 Bilder und Dokumente, die aus der Radeburger Zeit der Familie Böhmig stammen, dem Heimatismuseum übergeben. Diese E-Mail wurde an das Heimatismuseum weitergeleitet. Dort bestand berechtigtes Interesse an dem angebotenen Nachlass. In der Hoffnung, dass es sich bei der Familie Böhmig aus Rom um Nachfahren der Radeburger Kaufmannsfamilie handelt, wurde das Paket aus Rom erwartet. Mit großer Freude wurde es am 25. 1. 2016 ausgepackt. Es enthielt wie versprochen 2 Porträts in Öl von Ernst Friedrich Böhmig und Christiane Wilhelmine Böhmig, geb. Zeidler. Auf der Rückseite waren jeweils die Namen sowie Geburts- und Sterbedaten angegeben. Das Paket enthielt außerdem:

- 1 Foliant von Johann Gottlob Ernst Böhmig vom 26. Juni 1811
- 1 Heimatschein für Julius Lobeck von 1860 sowie
- 1 Patenbrief vom 16. Januar 1827.

Diese Angaben konnten nun mit denen aus der Familienchronik der Böhmigs verglichen werden und es steht zweifelsfrei fest, dass es sich um deren Nachfahren handelt. Ganz im Sinn von Frau Prof. Dr. Michaela Böhmig sollen diese an ihren Ent-

Geriatrisches Netzwerk Radeburg

Wo finde ich Hilfe, wenn die Belastung zu groß wird?



Es war an einem kalten Wintertag, als ein 80-jähriger Herr das Büro der Seniorenberatung betrat. Herr M. kam zu mir, da er mit der Pflege seiner Frau nicht mehr weiter wusste. In seiner Hand hielt er den Zeitungsausschnitt des Radeburger Anzeigers mit dem Hinweis auf die örtliche Seniorenberatung. Seine Frau benötigt bereits seit drei Jahren umfassende Hilfe. Begonnen hatte das mit der Übernahme von alltäglichen Haushaltsverrichtungen. Mittlerweile ist seine Frau so geschwächt, dass er sie auch in der Wohnung überall hin begleiten muss. Auch das Gedächtnis, so sagte er mir, hat abgebaut. Er pflegt sie liebevoll ohne professionelle Hilfe, nicht nur am Tag sondern auch in der Nacht, wenn sie manchmal unruhig umherirrt. Als er zu mir in die Beratung kam, war er am Ende seiner Kräfte und spielte mit dem Gedanken, seine Frau in ein Pflegeheim zu geben, obwohl er sie lieber bei sich zu Hause haben möchte. Durch eine umfassende Beratung konnte ich ihm zur Unterstützung

einen Pflegedienst, Essen auf Rädern und eine ehrenamtliche Seniorenbegleiterin vermitteln. Letztere kommt nun einmal wöchentlich seine Frau besuchen, sodass Herr M. in dieser Zeit wieder an seiner Skatrunde teilnehmen kann und ihm wichtige Kontakte nicht verloren gehen. In Radeburg, Ebersbach, Moritzburg und den angrenzenden Orten gibt es Seniorenbegleiter, welche Sie ehrenamtlich besuchen kommen. Dieses Angebot kann über die Pflegeversicherung bezahlt werden. Gemeinsam suchten wir nach individuellen Lösungen, denn es gibt keine universelle Lösung. Für jeden erarbeite ich ein individuelles Hilfenetz. Wenn Sie auch ratlos sind oder Fragen haben, dann rufen Sie bei mir in der Seniorenberatung an und wir vereinbaren einen Beratungstermin: Geriatrisches Netzwerk Radeburg - Sandy Meusel (Tel. 035208 - 88 624).

Bildnachweis: Paul-Georg Meister/pixelio.de.

Oberschule Heinrich Zille Radeburg

Anmeldung für Klasse 5 für das kommende Schuljahr 2016/2017

Die Anmeldungen in der Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg, Schulstr.4, erfolgen in der Woche vom **29.02.- 04.03. 2016** im Sekretariat.

Montag, den 29.02. und Dienstag, den 01.03.
von 8.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, den 02.03. und Donnerstag, den 04.03.
von 8.00 – 16.00 Uhr.

Sollten Eltern diese Termine nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit vorher telefonisch unter 035208/33427 oder per E-Mail Zilleschule.Radeburg@t-online.de einen anderen Termin zu vereinbaren.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

1. Formblatt 2 von der Grundschule (bitte schon vollständig ausgefüllt und unterschrieben).
2. Anmeldung zur Aufnahme an einer Oberschule von Schülern der Kl.4
3. das zuletzt erstellte Zeugnis der zuvor besuchten Schule (Kopie)
4. Kopie der Geburtsurkunde

Michael Ufert, Schulleiter

Technischer Ausschuss

15.03.2016 - 19 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sitzung des Stadtrates

Dienstag, 25.02.2016; 19:30 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

Wir sind dankbar,
dass wir das Fest der
Eisernen Hochzeit
gemeinsam erleben und feiern durften.

Wir möchten uns bei allen
Verwandten, Freunden, Bekannten und
der Bürgermeisterin Frau Ritter für
die Glückwünsche, Blumen und
Geschenke herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt unseren
Kindern mit Partnern, Enkeln,
Urenkeln und Geschwistern mit
Familien für die schönen Darbie-
tungen sowie den lieben Nachbarn
für die herrliche Ranke und
Pfarrer Urban für die Einsegnung.

Werner & Gerda Johné

Großdittmannsdorf im Januar 2016

TREPTE-ENTSORGUNG.de

- ✓ Containerdienst
(von 1,5m³-10m³ Absetzcontainer & 11m³-36m³ Abrollcontainer)
- ✓ Anlieferungen von Baustoffen, Rindenmulch und Mutterboden
- ✓ Abriss und Beräumung

Tel. 03 52 07/8 12 08

Kultur- und Heimatverein Radeburg



**23. Heinrich
Zille-Lauf
Radeburg 2. April 2016**

www.zillelauf.de

KULTUR &
HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

Kreisvermessungsamt Meißen

Planung eines Flurbereinigungsverfahrens

Seit geraumer Zeit diskutiert die Stadt Radeburg über die Planung und Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortslage Berbisdorf. Ausschlaggebend dafür waren die Hochwasser aus 2013 und den Vorjahren, als das Wasser der Promnitz und der einleitenden Gewässer wie Jähnertbach und Seifengraben im Ortsteil Berbisdorf wieder über die Ufer traten. Um die Ortslage Berbisdorf vor Hochwasser zu schützen, ist es notwendig, das Wasser auf den umliegenden Flächen zu halten. Dazu müssen an geeigneter Stelle Rückhaltebecken gebaut werden, die das Hochwasser aufnehmen können. Flächen, die zum Einstau des Wassers vorgesehen sind, können meist nur noch eingeschränkt genutzt oder müssen ganz aus der Nutzung genommen werden. Dass dies für die Eigentümer eine oft nicht zumutbare Belastung ist, ist allen Beteiligten klar, sodass seit längerem über die Lösung dieses Problems diskutiert wird.

Ein Lösungsansatz ist die Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens, in dem ein Flächenerwerb und der Tausch von landwirtschaftlichen Flächen koordiniert und sinnvoll durchgeführt werden kann. Für die Maßnahmen des Hochwasserschutzes müssen Flächen bereit gestellt werden. Ohne Flurbereinigung werden hier wenige Eigentümer zur Landbereitstellung herangezogen. Mit einem Flurbereinigungsverfahren kann dieser drohende Landverlust auf eine geschickte

Weise umgangen werden, sodass für jeden nur eine kleine Last zu tragen ist. Letztlich profitiert die gesamte Ortslage davon, dass das Wasser auf den Flächen rings um die Ortschaft zurückgehalten wird.

Die Flurbereinigung als umfassendes Instrument der ländlichen Neuordnung wird immer dann eingesetzt, wenn ländliche Grundstücke neu geordnet werden müssen. So können zahlreiche Entwicklungsmaßnahmen im ländlichen Raum umgesetzt werden, wenn damit eine Neuordnung des Grund und Bodens verbunden ist. Dabei werden die investiven Maßnahmen zu einem hohen Anteil von Bund und Freistaat gefördert. Welche Maßnahmen dabei umgesetzt werden sollen, entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft, der im Wesentlichen aus den Bodeneigentümern im Verfahrensgebiet besteht.

In Sachsen werden Verfahren der Ländlichen Neuordnung vorwiegend eingesetzt, um in enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümern und den Flächennutzern

- Landnutzungskonflikte zu lösen (bei konkurrierenden Ansprüchen auf die Nutzung einer Fläche; z. B. Landwirtschaft, Naturschutz, Gewerbe, Hochwasserschutz, usw.),
- den Katasternachweis mit der Örtlichkeit in Übereinstimmung zu bringen,
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Wasserrückhalt durchzuführen,
- die der Produktions- und Arbeits-

bedingungen in der Landwirtschaft zu verbessern und auch

- um die Entwicklung der Dörfer zur unterstützen und damit Entwicklungen und Investitionen im ländlichen Raum zu fördern. Am Ende des Verfahrens sind alle Grundstücke neu vermessen und mit aktuellen Katasternachweisen versehen. Die Kosten der Vermessung trägt zu einem sehr großen Teil der Freistaat Sachsen. Die individuellen Prägungen eines Flurbereinigungsverfahrens hängen stark von den Ideen und Gestaltungswünschen der Teilnehmergemeinschaft (also von Ihnen) ab. So kann beispielsweise der Tourismus gestärkt werden, sodass auch für den Ort Berbisdorf wirtschaftliche Anreize entstehen können. Z. B. der Reit-, Rad- und Wandertourismus kann durch Ausweisung/Schaffung von Wegen unterstützt werden und dadurch auch die Stärkung des Tagestourismus und des Beherbergungsgewerbes vorbereitet werden. Dazu möchten wir Sie zu einer Informationsveranstaltung am **2.3.2016 ab 18.00 Uhr** in den Landgasthof Berbisdorf einladen und hoffen auf viele Ideen und reges Interesse zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Ortslage Berbisdorf Ihrerseits.

**Verkaufen wegen Umzug
in der Kleingartensparte
„Rödraue“ Garten mit 320m².**

*Bei Interesse bitte unter
01 74 / 8 18 22 67 anrufen.*

Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Skilager 2016

Das Skilager 2016 war wieder.... Achtzehn Schüler gingen mit ihren Betreuern auf die Reise nach Südtirol ins wunderschöne Eisacktal. Dort lag mehr Schnee als in Deutschland. Trotzdem erreichte der Bus nach zwölf Stunden ohne Probleme das Ziel. Wir waren nach der langen Fahrt total kaputt. Unsere Zimmer lagen leider im vierten Stock, das hieß, laufen oder den Minifahrstuhl nutzen, in den nur zwei Personen mit Koffer passten. Am nächsten Tag gab es für den Skiverleih an der Piste richtig Stress - viele neue Sportler. Somit dauerte es, bis alle ihre Sachen hatten. Voller Motivation ging es mit der Gondel auf die Piste. Endlich konnten wir auf unseren Skiern stehen und ins Tal gleiten – das war einer der schönsten Momente. Nach einer kräftigen Stärkung gaben wir am Nachmittag wieder Vollgas auf der Piste. Das Wetter spielte an den ersten Tagen nicht so gut mit. Ständig gab es Schneeregen. Das zehrte an den Kräften, die Stimmung sank. Keiner wollte mehr Ski fahren, weil die Sachen schwer wie Blei waren. Nicht einmal eine leckere

Pizza half, uns zu motivieren. Aber an den letzten zwei Tagen war das Wetter traumhaft und alle hatten wieder „Lust auf die Berge“. Hin und wieder gab es einen Sturz. Zur „Belobigung“ wurden diese Pechvögel, nachdem ihnen von den nachfolgenden Fahrem auf die Beine geholfen wurde, eingeseift. Leider verletzte sich Cindy am dritten Tag am Knie und konnte das Geschehen nur noch von der Hütte aus verfolgen. Außer diesem Unfall gab es keinerlei Probleme. An einem Abend waren wir im „Südtiroler Haus“ essen, es war alles genauso lecker wie im vergangenen Jahr. Auch im Hotel, das uns gefiel, wurden wir mit gutem Essen verwöhnt. Sogar einen Pool gab es, in dem wir baden konnten, aber nur wenige wollten so richtig „die Knochen entspannen“. Wir waren geschafft. Das Skilager war auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt für uns. Ich empfehle es weiterhin durchzuführen. Vielen Dank an Frau und Herrn Köhler, die uns begleiteten und alles so gut planten.

Niclas Demuth, Kl.8a

25 Jahre oder ein viertel Jahrhundert

Wir waren eingeladen zum 25. Geburtstag des Radeburger Anzeigers in das kleine RAZ-Museum. Voller Neugier betraten wir den Raum. Freundlich begrüßte uns Frau Kroemke. Sie erzählte uns vieles aus der Geschichte der Zeitung, ließ uns aber auch selbstständig „forschen“. Wir mühten uns beim Lesen historischer Zeitungen, deren Schrift uns sehr fremd war, bestaunten alte Druckkästen und bekamen verschiedene Druckmethoden erklärt. Was wir zur Geschichte unseres Anzeigers erkundeten, schrieben wir für Sie hier auf.

Eigentlich ist der Radeburger Anzeiger ja schon über 139 Jahre alt. 1941 erschien er zum letzten Mal, erst 1990 gab es die Neuauflage nach 45 Jahren Unterbrechung. In der DDR druckte man zwar Clubinformationen, aber keinen Radeburger Anzeiger. Während der Wendezeit gab es schließlich immer mehr ältere Bürger Radeburgs, die sich wünschten, dass der Anzeiger wieder aufgelegt werden sollte. Am 24.04.1990 machte dann der Vorsitzende des „Runden Tisches“, der damalige Pfarrer Martin Koch, auf Empfehlung von Kerstin Fuhrmann, das Thema Radeburger Anzeiger zu einer offiziellen Angelegenheit.

Noch bis 1993 war die Stadtverwaltung selbst Herausgeber. Im Dezember 1993 erschien die Zeitung, anlässlich des Umzugs der Druckerei Vettters an den heutigen Standort, in Farbe. Da dies aber sehr teuer war, musste dieser Farbdruck für den Anfang eine Ausnahme bleiben. Im selben Jahr wurde das erste Foto in der Zeitung veröffentlicht, aufgenommen mit einer Handykamera. Im Januar 1995 erhielten Sie den RAZ erstmals im „Frankfurter Format“, im „45 mm-Spaltenmaß“. Die Zeitung hatte nun außerdem als Zusatzfarbe das „Sachsengrün“. Seit 2008 wird der Anzeiger durchgängig in Farbe gedruckt. Er erscheint als unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsbild für Radeburg und seine Ortsteile sowie andere Dörfer und Gemeinden. Monatlich werden ca. 11.000 Exemplare gedruckt. Der Anzeiger erscheint heute im Eigenverlag der Firma Kroemke. Die derzeit acht Mitarbeiter bereiten alles bis zum Druck vor. Dieser erfolgt seit der Wende in der Druckerei Vettters. Übrigens können Sie auch online den aktuellen RAZ lesen oder im RAZ-Archiv stöbern.

Emily König, Vincent Franz,
Vivien Uhlemann, Klasse7

Kommentar zur „Digitalen Offensive“

Internet im ländlichen Raum: Sachsen hinten.

Wirtschaftsminister Martin Dulig stellte am 26.01.2016 die neue Förderrichtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ zur Diskussion - aber viele Standorte im ländlichen Raum werden auch weiterhin abgehängt bleiben, weil der Wille der Telekommunikationsunternehmen fehlt und die Regierung sie nicht zwingen kann.

Der für den Breitbandausbau zuständige Minister, Martin Dulig, informierte die Öffentlichkeit, dass das Kabinett eine „Digitalisierungsstrategie“ verabschiedet habe, weil es die Digitalisierung für eine der „größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“ hält. Schaut man sich den mäßigen Erfolg an, den bisherige Versuche hatten, halbwegs schnelles Internet in den ländlichen Raum zu bringen, so mag man das glauben, auch wenn 15 andere europäische Länder zeigen, dass das so eine große Herausforderung gar nicht ist. „Gleichzeitig werden wir die Förderung des Breitbandausbaus in Sachsen attraktiver gestalten und auch das Förderprogramm des Bundes intensiv nutzen, damit wir schnell und überall im Land das Internet in ausreichender Geschwindigkeit anbieten können. So wollen wir gute Voraussetzungen dafür schaffen, dass Sachsen bis 2025 flächendeckend mit mehr als 100 Mbit/s versorgt ist,“ erklärte er. Doch zunehmend fehlt der Glaube bei den Benachteiligten an solche

7. Radeburger Ranzenparty
mit **ABC** - Schützenmesse

Alle Info's hier:
Tel. 035208-80354 • Kopierbüro Schmidt
www.kopierschmidt.de
www.facebook.com/radeburgerranzenparty

So. 28. Februar 9-17 Uhr
Radeburg • Gaststätte „Zum Hirsch“ (Markt)

Ein MUSS für alle Schulanfänger!

Bürgerinitiative Naunhofer Frauen

Endlich hört man uns zu!



Die Bürgerinitiative Naunhof traf sich am Freitag, dem 29. Januar zum dritten Lampionumzug mit 450 Teilnehmern.

Die anschließende Rede hielt wieder Thomas Schädlich. Er informierte die Teilnehmer über den Vorortbesuch und „Gespräche auf Augenhöhe“ mit dem Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth und Sebastian Fischer (beide MdL/CDU) und erste Ergebnisse. So konnte Bürgermeisterin Fehrmann mitteilen, dass nun auch Plätze für die Unterbringung von 20 Frauen geschaffen wurden, aber ob Frauen auch zugewiesen werden, konnte sie nicht sagen. Auch das Landratsamt ist dazu nicht aussagefähig, da man auch dort erst am Tag vor der Zuweisung die Information durch die Zentrale Etaufnahmeeinrichtung erhält. Thomas Schädlich kritisierte in seiner Rede die mangelhafte Zusammenarbeit der Behörden.

Die Aussagen der Verantwortlichen zur Versorgung, insbesondere dass man doch zu Fuß in die benachbarten Orte laufen könne, kritisierte Schädlich scharf.

„Wir bestehen darauf, die Zuweisung auf maximal 5% der Bevölkerung zu begrenzen, das sind 24

Personen,“ verwies er auf die beim Landtag eingereichte Petition, die inzwischen den Petitionsausschuss passiert hat und die zuständigen Ministerien wurden vom Landtag zu einer Stellungnahme aufgefordert. „Wir haben für die Petition 1350 gültige Unterschriften sammeln können.“

Einen Videomitschnitt der gesamten Rede finden Sie auf Youtube:

<https://youtu.be/7CSrKfR1ZI>



Förderverein Grundschule Radeburg

Dankeschön

Dankeschön, möchte der Vorstand des Vereins zur Förderung unserer Grundschule in Radeburg auch in diesem Jahr wieder an alle Firmen, alle Radeburger und an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Radeburg sagen, die unsere Tombola auf dem Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt im letzten Jahr mit Sachspenden unterstützt haben.

Unser Verein hat von den ca.1200€ Erlös der Tombola ein Gerätehaus für den neuen Schulgarten an der Grundschule gekauft. Außerdem konnten wir wie in den letzten Jahren bereits zur Tradition geworden allen Schülern der neuen I. Klassen zum Schulstart eine Transportmappe schenken. Auf Anregung aus unserer Mitgliederversammlung haben wir 20 neue T-Shirts mit dem Logo der Grundschule für die „Wettkampf-Kinder“ und Spielgeräte für den Pausenhof von diesem Erlös gekauft.

Wir möchten an dieser Stelle Fam. Kroemke vom IDEENWERK Kroemke erwähnen, ohne deren Hilfe die Durchführung und Vorbereitung der Tombola nicht möglich wäre. Wie in den letzten Jahren war sie so hilfsbereit und hat uns ganz unkompliziert Räume in ihrer Firma zur Verfügung gestellt. Dankeschön! Nicht zu vergessen unsere fleißigen Losverkäufer Nils & Gerd, die uns beim Verkauf so sehr unterstützt haben. Auch an euch ein ganz liebes Danke, wir hoffen ihr seid auch in diesem Jahr wieder dabei. Nun wird es langsam Zeit und die Vorbereitungen für die Tombola 2016 laufen schon wieder, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Radeburger, unseren Verein auch in diesem Jahr wieder bei den Vorbereitungen unterstützen. Wie in jedem Jahr sammeln wir neuwertige Sachspenden als Preise, die gern im Ideenwerk Kroemke oder in der Grundschule ab November abgegeben werden können. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen uns jetzt schon sie an unserer Tombola-Hütte begrüßen zu dürfen.

*Der Vorstand des Vereins
zur Förderung unserer
Grundschule in Radeburg*

(Fortsetzung Seite 6)

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 70. Geburtstag

am 09.03. Esther Schmidt Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 22.02. Ingrid Krautschick Volkersdorf
am 24.02. Marlies Lorenz Bärwalde
am 04.03. Kurt Herrmann Radeburg
am 13.03. Hermann Kadritzki Berbisdorf

zum 80. Geburtstag

am 25.02. Roselind Schiefner Radeburg
am 03.03. Dr. Wolfgang Kotte Berbisdorf
am 12.03. Harald Klotzsche Radeburg
am 13.03. Helga Partzsch Berbisdorf
am 17.03. Johannes Grundmann Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 04.03. Marianne Seidl Radeburg
am 14.03. Frank Schmidt Berbisdorf

zum 90. Geburtstag

am 23.02. Ingeburg Kempe Ziegelei

zum 95. Geburtstag

am 02.03. Melanie Janetzki Bärnsdorf

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Arbeitsaufträge für Grabbepflanzungen u.a.
nimmt Herr Guller am

Freitag, dem 11. März 2016 und Sonnabend, dem 12. März 2016

jeweils 15.00 Uhr - 17.00 Uhr sowie

montags 14. März, 21. März und 04. April 2016

jeweils 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Büro auf dem Neuen Friedhof entgegen.

Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da.
Aber er ist überall, wo wir sind und seiner gedenken ..

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Vati, Bruder, Schwager,
Onkel und Cousin

Herrn **Horst Kienast**

geb.02.05.1954 gest. 06.02.2016

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ingrid

Dein Sohn Mirko

Dein Sohn Stefan



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 24.02.2016 um 13:15 Uhr auf dem Heidefriedhof
in Dresden statt.

Als die Kraft zu Ende ging,
wars kein Sterben, wars Erlösung.
Ein Liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Aus unserem Leben bist du gegangen,
aber in unseren Herzen bleibst du.

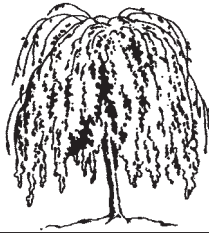
In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass mein lieber Mann,
unser „Gerhard“!, unser Bruder, Schwiegervater, Opa,
Uropa, und Onkel

Gerhard Hering

am 10. Februar 2016 friedlich im Kreis seiner Lieben
eingeschlafen ist.

**Im Namen aller Angehörigen
Seine liebe Frau Christa**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 04. März 2016 um 11:45 Uhr
auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Tag & Nacht - Tel. 03 52 08 / 3 07 08



Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Opa und Uropa

Edmund Zeidler

geb. 22.11.1929 gest. 29.01.2016

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen für
die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
stillen Händedruck, herzliche Worte, Blumen
und Geldspenden sowie ehrendes Geleit.

In stiller Trauer

Ehefrau Ruth

Töchter Rita und Betina

im Namen aller Angehörigen

Großdittmannsdorf, im Februar 2016

ANTEA BESTATTUNGEN
Zeit schenken ...
durch eine Ansprechpartnerin für alles

Bestattung zum Festpreis* – eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein:
Feuerbestattung 1.250,00 €** | Erdbestattung 1.450,00 €**

* Eigenleistung in einfacher Ausführung

** zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium, Bescheinigung zur Ausstellung des Todes

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 97 77 | www.antea-bestattungen.de



Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr

- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr

- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

20.02. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Apo. am Kupferberg	17-19
21.02. Stadt-Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke	10-12 & 17-19
01.03. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg	18-20
02.03. Moritz-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18-20
03.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Mohren-Apotheke	18-20
04.03. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
05.03. Mohren-Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke	17-19
06.03. Triebischtal-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	10-12 & 17-19
07.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18-20
08.03. Marien-Apotheke Großenhain	Marien-Apotheke	18-20
09.03. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Mohren-Apotheke	18-20
10.03. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Apo. am Kupferberg	18-20
11.03. Regenbogen-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	18-20
12.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	17-19
13.03. Löwen-Apotheke Radeburg	Marien-Apotheke	10-12 & 17-19
14.03. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg	18-20
15.03. Triebischtal-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
16.03. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg	18-20
17.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	18-20
18.03. Löwen-Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke	18-20
19.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke	17-19
20.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	10-12 & 17-19

Große Wohnung in Niederrödern

Das Diakonenhaus Moritzburg vermietet ab sofort in Rödern,
Hauptstraße 54, eine 6-Raum-Wohnung (146 m²) incl. Gartennutzung.

Anfragen schriftlich an: Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.
Schlossallee 4, 01468 Moritzburg



Tag & Nacht

035208
4368

Bestattungen Radeburg

Vertauensvoll und diskret

werden Sie weiterhin in allen
Trauerangelegenheiten von der
Bestattungseinrichtung Radebeul,
Herrn Andreas Grimmer und
Herrn Ronny Hennersdorf, beraten.

Danksagung

Pfarrer Martin Koch

Der Herr ist Sonne und Schild

Psalm 84,12

Wir danken allen, die uns durch die würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier und ihre herzliche
Anteilnahme Trost gespendet haben. Die dadurch
erfahrene Wertschätzung unserem Vater gegenüber
für sein segensreiches Wirken tat uns gut.
Herzlichen Dank besonders auch denen, die dazu
beitragen, dass seine letzte Wirkungsstätte
weiterhin sichtbar im Licht erstrahlen kann.

Die Kinder mit Familien

Radeburg, im Februar 2016

Die Stadt Radeburg trauert um

Pfarrer i.R. Martin Koch

Er hat nicht nur die Kirchgemeinde Radeburg geleitet,
sondern war auch kommunalpolitisch sehr engagiert.

Als Initiator des Runden Tisches und Mitglied der Stadt-
verordnetenversammlung, deren Vorsitzender er bis 1994 war,
trug er wesentlich zur Schaffung demokratischer Strukturen
beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung
der Stadt Radeburg bei.

Dankbar sind wir ihm für sein Engagement
um die Partnerschaft mit der Stadt Edenkoben.

Die Stadt Radeburg wird sein Andenken stets in Ehren halten.

**Michaela Ritter
Bürgermeisterin**

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen
Bereitschaftsdienstes erfolgt über die
Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do:

19 – 07 Uhr

Mi & Fr.:

13 – 07 Uhr

Sa., So. & Feiertag:

07 – 07 Uhr

www.116117info.de/html



Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

20.02./21.02.	Herr ZA Stille, Ottendorf-Okrilla Dresdner Str. 25 Tel. 035205/ 54134	05.03./06.03. DD-Weixdorf, Paul-Wicke -Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843	ZÄ Ute Grünberg
27.02./28.02.	Herr DS Reinhold, Radeburg Großenhainer Str. 27 Tel. 035208/ 80516	12.03./13.03. Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041	Herr Dr. Gross
		19.03./20.03. Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str.16 Tel. 035205/54387	Frau Dr. Muschter

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 140. (27.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Informationsblatt für Steinbach, Moritzburg, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Kommunikationsberatung Klaus-Dieter Kroemke e.K., Büro Radeburg: August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburger-anzeiger.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.net; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Michaela Ritter, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. **Verantwortliche für die Verteilung:** Kommunikationsberatung Klaus Kroemke - Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatlich, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.



RECHTSANWALT

ANDREAS GRUHNE

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

RADEBURGER STRASSE 100
01558 GROßENHAIN
TELEFON 03522 5230910
TELEFAX 03522 5230909
INTERNET WWW.GRUHNE.COM
E-MAIL RECHTSANWALT@GRUHNE.COM




FAMILIENRECHT

ERBRECHT

BAURECHT

ARBEITSRECHT

Reparatur aller Fabrikate • AU/HU
Klima-Service • Reifen-Service
Leistungssteigerung • Autoglas-Service
professionelle Fahrzeugaufbereitung
zertifizierte Autoverwertung



SWEN VOGEL
FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/ 34 29 44

HAUS MEISTER DIENSTE
für Privat & Firmen
Ronald Nicklich



Frühjahrsputz
...und noch keine Ahnung,
wo Sie anfangen sollen?
Wir helfen Ihnen!

- Grünanlagen- & Gartenpflege
- Fensterreinigung
- Renovierungsarbeiten
- Reinigungsservice

Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg
0176 / 22 60 16 41 · info@hausmeister-nicklich.de
www.Hausmeister-Nicklich.de

Verkaufen in Ebersbach von Privat

Grundstück 470 m², mit sanierungs-
bedürftigem Haus, 130 m² Wohnfläche,
Preis nach VB.
Tel.: 01 62/9 32 08 63

**Vorarbeiter/in
im Elektrohandwerk gesucht!**

Einstellung: ab sofort möglich
Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung und mehrjährige Erfahrung als Elektroinstallateur
- Selbständiges Arbeiten / Führungsqualitäten
- Umgang mit Kalkulations- und Planungsprogrammen

**Bewerbungen an Stöcker GmbH,
Zittauer Straße 10a, 02763 Hörnitz**

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training



Nachhilfe
in Radeburg & Umgebung!

Unterricht in Mini-Gruppen oder im Einzelunterricht zu
Hause, Konzentrationsförderung, Crashkurse...

Informationen & Beratung: Tel. 03 52 40 - 77 87 35
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen



Gewerbepark 1, OT Reichenbach
01920 Haselbachtal
<http://www.pulsnitztal-reisen.de>

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen

TELEFON **(03 57 95) 38 60**
Der direkte Draht!

Kostenfreie
Buchungshotline
(08 00) 2 87 02 87

Unser Frühlingsangebot mit schönen Reisen zum Osterfest

07.03. - 09.03. Frauentag am Lübbesee – Lassen Sie sich einfach verwöhnen	3T 240,-€
24.03. - 28.03. Ostern bei Andrea Berg mit vielen Überraschungen	5T. 599,-€
24.03. - 28.03. Ostern – 4* Hotel Binz Rügen mit Erlebnisbad, Ausflügen, guter Küche	5T 539,-€
25.03. - 28.03. Fränkische Osterbrunnenfahrt mit Schifffahrt und Ostereiersuchen	4T. 412,-€
25.03. - 28.03. Neu! Schöne Osterfahrt nach Oberhof ins Panorama-Hotel, preisgünstig	4 T 318,-€
28.03. - 03.04. Traumhafte Tage im 4* Hotel/Schwimmb., Fahrt n. Rabac mit Thomas	7 T 499,-€
01.04. - 03.04. Hamburg, quirlig, sehenswert u. interessant, Möglichk. f. Musicalbesuch	3 T 189,-€
21.04. - 24.04. Tulpenblüte & Blumencorso Holland - ein einmaliges Meer von Tulpen	4 T. 449,-€
30.04. - 01.05. Wochenendtrip Breslau - beliebter Ausflug in das "polnische Venedig"	2 T. 189,-€
05.05. - 08.05. Elch-Safari in Schweden m. kl. Ostseekreuzfahrt, Malmö u.v.m.	4 T. 399,-€
06.05. - 09.05. Zum Muttertag – Passau m. Drei-Flüsse-Kreuzfahrt, viel Musik u.m.	4 T. 359,-€
07.05. - 08.05. Zum Muttertag im 4* Hotel Maritim Magdeburg m. Konzert & Schifffahrt	2 T.235,-€
09.05. - 14.05. Radeln an der herrlichen Polnischen Ostseeküste m.Ü/HP im Sporthotel Astra Halbinsel Hel, Leba mit Wanderdünen, Danzig-Sopot, Kubaschei und mehr	6 T. 580,-€
13.05. - 16.05. Donau in Flammen – Schifffahrt mit Musik, Abendbrot und Feuerwerk	4 T. 360,-€
16.05. - 22.05. Blumenriviera & Cote d'Azur: Monaco, Rapallo, Portofino, Nizza & Cannes	7 T 649,-€
17.05. - 26.05. Urlaub an der Costa Smeralda in Sardinien, genießen Sie einfach alles!	10 T. 799,-€
18.05. - 22.05. Sonneninsel Rügen mit Inselrundfahrt Rügen, Usedom & Hiddensee	5 T. 439,-€
24.05. - 30.05. Gardasee „viel inklusive“ imposant, mediterran u. ein tolles Programm	7 T. 648,-€
25.05. - 03.06. Spannende Reise ans Schwarze Meer – 2015 begeisterte Gäste	10 T.1059,-€

Denken Sie schon jetzt an Ihren Badeurlaub an der Ostsee in Kühlungsborn?
Informieren Sie sich dazu in unseren Reisebüros.

Pulsnitztal-Reisen, Reichenbach, Gewerbepark 1, 01920 Haselbachtal Tel. 03 57 95/38 60
Pulsnitztal-Reisen, Markt 7, 01936 Königsbrück, Tel. 03 57 95/3810

Aschermittwochgespräch

Wenn alle verrückt spielen...
Fortsetzung von Seite 2

Ich bitte da einfach mal, die Emotionen rauszunehmen und nüchtern die Fakten zu betrachten, dann kommt man auch zu tragfähigen Kompromissen, ohne sich selbst aufgeben zu müssen. Es geht nicht anders, als das wir die Kräfte und Mittel konzentrieren, um den Nachwuchsbereich zu sichern. Jetzt haben wir in Radeburg bald beste Bedingungen. Wir sind Schulstandort und haben die Kinder im Ort. Es muss allen Verantwortlichen nun noch besser gelingen, die Jüngsten für aktive Betätigung zu begeistern – und da ist es egal, ob für Sport- oder Karnevalsverein, Feuerwehr oder Chor. Das wird sich in der Zukunft auszahlen.

RAZ: Wann können wir mit der Einweihung des neuen Sportlerdomizils rechnen?

Es gab schon ein paar Verschiebungen während des Winters. Bis Mitte März haben wir noch einmal durch Lidl Verlängerung für die alte Kegelbahn bekommen, die wollen dann aber auch Baufreiheit für ihr Vorhaben schaffen. Armin Zosel will am liebsten das Objekt für den Zillelauf am 2. April nutzen, aber Ende April ist nun geplant.

RAZ: Da sich die Stadt für die Fußballer und Kegler so großzügig erwiesen hat – ich könnte mir vorstellen, dass es jetzt bei den Handballern Begehrlichkeiten gibt. Auf dem Niveau, auf dem derzeit die 1. Männermannschaft spielt, ist man größere Hallen gewöhnt und nun „droht“ sogar ein Aufstieg in die MHV-Liga, die vierte Spielklasse, denn die „Tiedemänner“ waren glücklich, aber nicht unverdient Herbstmeister geworden. Obwohl ein Aufstieg nicht Saisonziel ist, kommen natürlich Gedanken auf, was wäre wenn... Und dann ist plötzlich die Halle zu klein...

Die ist schon jetzt zu klein. Ich sehe das daran, dass das Hallennutzungskonzept überstrapaziert wird. Es ist nicht hinzunehmen, dass die Feuerwehruzufahrt zugeparkt wird, Rettungswege verstellt sind und Zuschauerstühle in den Fluchtwegen stehen. Deshalb werden nun solche Wünsche geäußert. Ich lass mich gerne von den Handballern begeistern, von der großartigen Stimmung und dem Engagement. Wir dürfen aber die Bodenhaftung nicht verlieren und größenwahnsinnig agieren. Das haben auch viele andere schon bereit, die mal einen Lauf hatten und dann in teure Sportstätten investierten, die sie sich gar nicht leisten konnten.

RAZ: Nüchtern betrachtet sind in der Sachsenliga neben Nachwuchsteams von höherklassigen Vereinen nur aktuelle und ehemalige Kreisstätte, mit der drei, vier und mehrfachen Einwohnerzahl...

Richtig. Damit hat man auch statistisch weniger Potential für gute Spieler. Man darf den Bezug zur Basis nicht verlieren. Das Entwicklungskonzept der Abteilung ist richtig und wichtig, wenn man die Möglichkeiten realistisch einschätzt.

Und da spielen wir derzeit meiner Meinung nach schon eine Liga zu hoch. Das mit Erfolg und das nun schon in der dritten Saison. Das ist gar nicht genug zu würdigen. Allen Spielern, den Verantwortlichen im Umfeld und den Sponsoren kann man nur danken. Aber der Einsatz von Legionären darf auch nicht übertrieben werden. Als Ergänzung, wo man eine Lücke schließen muss, sind sie sicher in Ordnung, aber wenn die einheimischen Spieler deutlich in der Minderheit sind, dann konterkariert das unsere Breitensportförderung und überfordert den ehrenamtlichen Verein, der dafür die Strukturen gar nicht hat. Dafür bin ich nicht und ich kann mir nicht vorstellen, dass es dafür eine Mehrheit im Stadtrat gäbe. Ich glaube übrigens, auch nicht bei den Sportfreunden und den Fans, zu denen ich mich auch künftig wieder gern gesellen werde.

RAZ: Nun meine traditionelle Abschlussfrage. Welche Frage hätten Sie gerne, dass ich sie noch gestellt hätte?

Die nach der Integration der deutschen Zuwanderer.

RAZ: ?

(Lacht über das verdutzte Gesicht) Ja. Tatsächlich. Ich stelle fest, dass sich viele „Neu-Radeburger“ schwer integrieren und bedauere das sehr. Ich erinnere mich an die neunziger Jahre. Leute, die damals nach Radeburg gezogen sind, haben sich nicht nur bereitwillig integriert, sondern auch vieles angeschoben. Sie haben die Kneipen bevölkert, eine erste Bürgerinitiative gegründet, frischen Wind in die Vereine gebracht. Man denke nur an die Prellballer, die die Abteilung Turnen aufgemischt haben und sich auch in die Organisation des Weinfestes einbrachten. Sie sind auch in anderen Abteilungen der TSV dabei, im Chor des Heimatvereins, aktiv in der Kirchengemeinde. Ich will niemandem zu nahe treten, aber meine Empfindung ist, dass derzeit eine Generation junger Leute nach Radeburg zieht, die scheint hier nur ein günstiges Wohngrundstück gefunden zu haben, gibt die Kinder zur Beaufsichtigung ab, geht ihrer Arbeit nach und bleibt sonst „ganz in Familie“. Das ist irgendwie befremdlich. Den Radeburgern wird oft „Burgmentalität“ unterstellt, was aber vielleicht früher mal war, längst nicht mehr zutrifft.

Vielleicht war es damals die „Pionierrolle“, die die Neuankömmlinge gespielt haben und der frische Wind der Wendezeit. Aber ich kann die neuesten „Neu-Radeburger“ nur ermuntern und lade sie sehr herzlich ein: machen Sie mit! Zeigen Sie sich. Wir haben tolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Schnuppern Sie mal rein bei unseren Vereinen, nutzen Sie unsere Veranstaltungen. Machen Sie sich bekannt. Auf unserer Internetseite radeburg.de finden Sie Kontaktadressen und Ansprechpartner.

Vielen Dank für das Gespräch!

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 19. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2016 mit zwei Fälligkeiten: **11. März und 26. August.**

Grundlage für die Berechnung der Abschlagzahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2015. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden. Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband

Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zwei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE. Um dies zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450
www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Kommentar zur „Digitalen Offensive“

...Sachsen hinten
Fortsetzung von Seite 5

Aber obwohl Dulig das Marktversagen erkannt hat, hat er für die, die heute noch keine 16 Mbit haben, in seinem Strategiepapier keine Antwort. Dort werden also auch morgen und übermorgen noch keine 16 Mbit sein, weil zu hohe Investitionskosten (vermeintlich) zu wenigen Nutzern gegenüberstehen und damit die Aussicht auf Profit entsprechend gering ausfällt. Es ist also an der Zeit, nicht allzu viel von den Telekommunikations-

riesen und der Digitalen Offensive zu erwarten, sondern selber zu handeln und sich nach Alternativen umzusehen. Die letzten 10 Jahre Breitbandförderung haben gezeigt: dort, wo genügend öffentlicher Druck aufgebaut wurde, hat sich auch etwas bewegt, wer nur abgewartet hat, wartet heute noch. (KR)
Links und Quellen: <http://goo.gl/ftSHNP>



„Ein gütiges Herz steht nun still“

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma



Elfriede Nicklich, geb. Fehrmann
geb. 24.01.1928 gest. 12.02.2016

Tochter Gudrun und Familie
Tochter Heidrun und Familie
Sohn Volker mit Lebensgefährtin und Familie
Sohn Sven und Familie
Schwiegertochter Heidrun und Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 07. März 2016 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Berbisdorf statt.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Ökumenische Gebetsandacht zum Weltgebetstag
- Weltgebetstagsland 2016 - KUBA
„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
am **Freitag, dem 04. März 2016 – 19.30 Uhr** im Gemeindesaal

Ökumenische Bibelwoche 2016
zum Thema: „Neue Worte aus alter Zeit“
- Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Sacharja-Buch -
allabendlich 19.30 Uhr

Montag	07. März	„Wenn etwas in Bewegung kommt“, Pfr. Pohl
Dienstag	08. März	„Wenn Gott die Kleider wechselt“, Pfr. Staemmler
Mittwoch	09. März	„Wenn Friede greifbar wird“, Pfr. Brock
Donnerstag	10. März	„Wenn der Hirte stirbt“, Pfr. Spindler
Freitag	11. März	„Wenn Siege wehtun“, Pfr. Buchmann

Frauenfrühstück
„ ... einmal den Alltag unterbrechen ...“,
am Donnerstag, dem 17. März 2016 – 8.30 Uhr
im Pfarrhaus Bärnsdorf

Sprechzeit Pfr. Buchmann: Dienstags 17 – 18 Uhr u. nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich
Ihr Pfarrer Michael Buchmann*

**Bekanntmachung
der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG**

Einladung zur Mitgliederversammlung
Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussvorlagen

Sehr geehrte Mitglieder,
Vorstand und Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG laden Sie recht herzlich zu der am Montag, den 14.03.2016 um 18.30 Uhr stattfindenden Mitgliederversamrnlung in den kleinen Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2014
03. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2014
04. Behandlung des Prüfberichts für das Geschäftsjahr 2014
05. Abstimmung zu den Beschlussvorlagen
06. Information zum laufenden Geschäftsjahr
07. Schlussbemerkungen

Beschlussvorlagen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2014
2. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2014
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2014
4. Wahl des Aufsichtsrates

Der Jahresabschluss 2014 und der Bericht des Aufsichtsrates liegen ab sofort zur Einsichtnahme in unserer Geschäftsstelle aus.

Gemäß unserer Satzung soll jedes Mitglied sein Stimmrecht grundsätzlich persönlich wahrnehmen. Im Verhinderungsfall besteht die Möglichkeit, einem Bevollmächtigten, der Mitglied der Genossenschaft sein muss, per Stimmvollmacht mit der Wahrnehmung seiner genossenschaftlichen Rechte zu beauftragen. Ein Bevollmächtigter kann maximal zwei Mitglieder vertreten.

Bitte vergessen Sie Ihr Mitgliedsbuch nicht!
Stimmbevollmächtigte erhalten im Versammlungsraum eine Stimmkarte.



- Vorstand -



- Aufsichtsrat -

EBERSBACH



Ausgabe:
02/2016

Ausgabetag:
19.02.2016

Obersbacher Muntsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern



KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 95. Geburtstag am 22. Februar	Schade, Helmut	Ebersbach
zum 90. Geburtstag am 13. März	Förster, Malwine	Ebersbach
zum 80. Geburtstag am 26. Februar	Engelmann, Inge	Ebersbach
am 06. März	Jentsch, Manfred	Rödern
am 08. März	Taleiser, Emil	Freitelsdorf
am 10. März	Enger, Elsbeth	Ebersbach
zum 75. Geburtstag am 22. Februar	Lohse, Heinz	Reinersdorf
am 26. Februar	Tillig, Christoph	Ebersbach
am 09. März	Dähne, Annelies	Kalkreuth
am 17. März	Koitzsch, Heinz	Naunhof
zum 70. Geburtstag am 22. Februar	Rühle, Brigitte	Göhra

Außerdem gratulieren wir zur Feier der



Diamantenen Hochzeit
am 16. März dem Ehepaar
Johannes und Ursula Finsterbusch
im Ortsteil Cunnersdorf

Gemeinde Ebersbach

Instandsetzung der Wehranlage Paulsmühle - Baubeginn

Sehr geehrte Einwohner,
an der Paulsmühle in Kalkreuth wurden die Bauarbeiten an der Wehranlage aufgenommen, nachdem bereits im Januar 2016 die Baustraßen und die Baustelleneinrichtung hergestellt wurden. Die infolge von Hochwasser entstandenen Schäden an dem Wehr sowie an der Uferstützwand des Rödergrabens sollen bis Juli 2016 beseitigt werden. Es wird die Fischdurchgängigkeit der Wehranlage wieder hergestellt, indem eine naturnahe Fischaufstiegsanlage in das vorhandene Wehr integriert wird. Der verblei-

bende Teil wird so hergestellt, dass der Hochwasserabfluss abgeführt werden kann. Die bereits zum Teil eingestürzte Ufermauer wird abgerissen und durch einen Ersatzneubau in Stahlbetonbauweise mit Natursteinverblendung ersetzt. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen bzw. zur Sperrung des Rad- und Wanderweges über die Große Röder. Auf den öffentlichen Straßen ist bis auf die Baustellenausfahrt mit keinen nennenswerten Einschränkungen zu rechnen.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 19. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2016 mit zwei Fälligkeiten: **25. März und 2. September.** Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2015. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden. Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte es dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband

Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zwei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE. Um dies zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugs-ermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/For-mulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450
www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den Sitzungen des Gemeinderates am 28.01.2016 und des Technischen Ausschusses am 10.02.2016 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat

01/01/2016

Einstellung der Maßnahme „Ausbau der K 8516 – Lange Straße 2.BA“ im OT Cunnersdorf und die dafür benötigten Eigenmittel in den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ebersbach

02/01/2016

Einstellung der Maßnahme „Sanierung/Modernisierung Sanitärbereich der Kindertagesstätte Ebersbach“ und die dafür benötigten Eigenmittel in den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ebersbach

03/01/2016

Einstellung der Maßnahme „Sanierung Dach und Außenputz der Kindertagesstätte Rödern“ und die dafür benötigten Eigenmittel in den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ebersbach

04/01/2016

Einstellung der Maßnahme „Modernisierung der Vereinsanlage Kegelhahn Rödern“ und die dafür benötigten Eigenmittel in den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ebersbach

05/01/2016

Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Bürger für

den Bebauungsplan „Spielgelände Beiersdorf“

06/01/2016

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungssatzung „Bärwalder Straße“ Ebersbach

07/01/2016

Ergänzungssatzung „Bärwalder Straße“ Ebersbach

08/01/2016

Verkauf der Flurstücke in der Kleingartenanlage Rödern „Am Schafberg“ in der Gemarkung Niederrödern und Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter vor Eigentumsübergang

09/01/2016

Zustimmung zur Wahl des Wehrleiters und dessen Stellvertreters der Ortsfeuerwehr Ebersbach

10/01/2016

Spendenannahme von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

nicht öffentlich

11/01/2016

Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages mit dem Deutschen Orden zum Objekt Paulsmühle

Technischer Ausschuss

12/02/2016 bis 26/02/2016

Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufsrechten von Bürgern der Gemeinde Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 25. Februar 2016, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Landratsamt Meißen

Ehrenpreis 2016 für Bürgerengagement

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis aus Meißner Porzellan wird jährlich zum traditionellen Sommerfest des Landkreises an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger überreicht. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und

sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Vorschläge senden Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bitte bis 15. April 2016 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Rödern

Einladung

Liebe Röderner Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie recht herzlich am **Donnerstag, dem 10.03.2016 um 14:00 Uhr** in den Seminarraum am Heidehof zu einem gemütlichen Nachmittag einladen. Eine kulturelle Umrahmung wird Ihnen selbstverständlich auch wieder geboten. Lassen Sie sich überraschen!!!

Die Seniorenbetreuerinnen von Rödern freuen sich auf Ihr Kommen.

Jagdgenossenschaft Naunhof

Die Jagdgenossenschaft Naunhof teilt mit

Die Auszahlung der Jagdpacht 2013 – 2015 erfolgt am **Sonntag, 20. März 2016, 10:00 – 11:30 Uhr** im Gasthof Naunhof.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Einladung an alle Grundeigentümer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ebersbach lädt alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkung Nieder- und Ober-Mittelebersbach zur Mitgliederversammlung mit Jagdessen am **Freitag, 18. März 2016, um 19:00 Uhr** in den Gasthof Freund ein. Tagesordnung: Vorstandswahl und Kassenbericht

Bennewitz, Vorsitzender

Landestalsperrenverwaltung

Gehölzpflege in der Gemeinde Ebersbach

Verkehrseinschränkungen beachten!

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen führt zwischen dem 22. und 26. Februar 2016 am Röderneugraben in der Gemeinde Ebersbach (Lkr. Meißen) Gehölzpflegemaßnahmen durch. Geplant ist ein Pflegeschnitt an den Bäumen entlang der Straße Reierhof. Dabei kommt es zu Verkehrseinschränkungen.

Die Straße wird für die Arbeiten halbseitig gesperrt und der Verkehr durch eine Ampel geregelt. Ihr Ansprechpartner Annemarie Grohmann Durchwahl Telefon +49 3501 796-379 Telefax +49 3501 796-116 presse@ltv.sachsen.de

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung „Bärwalder Straße“ Teilbereiche der Flurstücke 1163/2, 1163/3 und 1169/6 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach der Gemeinde Ebersbach

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 28.01.2016 die Ergänzungssatzung „Bärwalder Straße“ Teilbereiche der Flurstücke 1163/2, 1163/3 und 1169/6 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach der Gemeinde Ebersbach in der Fassung vom 29.10.2015, geändert am 28.01.2016, als Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 29.10.2015, geändert am 28.01.2016, wurde gebilligt. Die Ergänzungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit Begründung bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach während der üblichen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichne-

ten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung gem. § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht gem. § 215 BauGB innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn sie nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung

am **Dienstag, 05. April 2016, 19:00 Uhr** in Kalkreuth, Gaststätte „Zum Hufeisen“.

Thema: aktuelle Verkehrsinformationen

Mit freundlichen Grüßen

Janetzki, Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Dein Lebensweg ist nun zu Ende,
still ruhen Deine fleißigen Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vati, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Winfried Finsterbusch

* 19.8.1929 + 20.1.2016



Wir möchten uns für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, einfühlsam gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Fritsche und Herrn Pfarrer Spindler.

In stiller Trauer

Seine liebe Ehefrau Elsbeth,
seine lieben Kinder, Enkel und Urenkel

Cunnersdorf, Januar 2016.

Große Wohnung in Niederrödern

Das Diakonenhaus Moritzburg vermietet ab sofort in Rödern, Hauptstraße 54, eine 6-Raum-Wohnung (146 m²) incl. Gartennutzung. Anfragen schriftlich an: Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V. Schlossallee 4, 01468 Moritzburg

**Abwasserzweckverband
„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
03522/ 38920**

**Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns
über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33**

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Ebersbach und Ortsteile Freitag, 26. Februar 2016
Freitag, 11. März 2016, Sonnabend, 26. März 2016
Entsorgung – gelber Sack
Ebersbach und Ortsteile Freitag, 04. und 18. März 2016
Papierentsorgung – blaue Tonne
Ebersbach und Ortsteile Donnerstag, 17. März 2016
Bioabfall
Freitag, 26. Februar 2016, Freitag, 11. März 2016
Sonnabend, 26. März 2016

Die Abfallbehälter /- säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Privates Bestattungshaus

dolor Bestattungen

Inh. Steffen Gramsch

*Abschied nehmen ist immer schwer.
Wir möchten Ihnen gern helfen,
die Melodie eines geliebten Menschen,
die in ihrem Herzen nachklingt, zu bewahren.*

Großenhain, Dresdner Str. 16
Folbern, Königsbrücker Str. 1A

Tag & Nacht
(03522) 50 70 55

www.dolor-bestattungen.de



ZUKUNFT GESTALTEN

Die **SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH** ist ein innovatives, wachstumsorientiertes und erfolgreiches Bauunternehmen mit Sitz in Radeburg.

Gegründet wurde die SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH 1991 und ist seit dem ein erfolgreicher Teil der international tätigen Schneider Gruppe.

Das Unternehmen errichtet bundesweit schlüsselfertige Projekte und konnte sich somit auf dem überregionalen Markt etablieren.

Wir beschäftigen aktuell über 120 Mitarbeiter, die entscheidend zum kontinuierlichen Erfolg unseres Unternehmens beitragen. **Werde auch du Teil unseres Teams!**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Ausbildungsjahr 2016 mehrere Auszubildende in folgenden Berufen:

■ Industriekaufmann (m/w)

Industriekaufmänner (m/w) erlernen ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Einkauf, Materialwirtschaft, Rechnungswesen sowie im Personalmanagement. Im praktischen Teil deiner Ausbildung lernst du in unseren verschiedenen Abteilungen alle grundlegenden betriebswirtschaftlichen Abläufe.

■ Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Kaufmänner (m/w) für Büromanagement befassen sich mit der Erledigung des internen Schriftverkehrs, der Terminüberwachung, dem Vorbereiten von Meetings und weiteren kaufmännisch verwaltenden Tätigkeiten.

■ Maurer (m/w)

Maurer (m/w) erlernen während ihrer Ausbildung den Umgang mit modernsten Baustoffen im Hochbau und deren Verarbeitung. Berufsschulen sind in Meißen, Dresden und Pirmas.

■ Studium zum Diplom-Ingenieur (BA) (Studiengang Bauingenieurwesen)

Bauingenieure (m/w) durchlaufen ein vielfältiges und anspruchsvolles Studium und werden bei uns optimal auf die eigenverantwortliche Leitung eines Bauprojektes vorbereitet. Dazu erlernst du Fach-, Sozial- und Führungskompetenz.

■ Studium zum Bachelor of Arts (BA) (Studiengang Baubetriebsmanagement)

Baubetriebswirte (m/w) werden zu Fach- oder Führungskräften im betriebswirtschaftlichen Segment der Bauökonomie ausgebildet. Dein Studium beinhaltet u. a. Aspekte der BWL und VWL, des Baubetriebs sowie des Baurechts.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich mit deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns per E-Mail oder Post! Wir freuen uns auf dich!

SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH

Frau Elke Herrig, Schneiderstraße 1 + 3, 01471 Radeburg, Tel. 035208/85857
E-Mail: bewerbung@schneidersystembau.de, Internet: www.schneidersystembau.de

Neue Anschrift? Kein Problem.

Wir ändern Ihre bestehenden Werbemittel. Unkompliziert und schnell.

Geschäftsausstattung
Außenwerbung
Fahrzeugbeschriftungen
Schilder

August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 10
Fax 03 52 08 / 8 08 11
info@kroecke.com
www.kroecke.com

Ebersbach



Rentnernachmittag im Gasthof Freund in Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner, wir möchten Sie recht herzlich zu unserem Rentnernachmittag am **Mittwoch, 16. März 2016, um 14:00 Uhr,** in den Gasthof Freund einladen.

Wollen Sie etwas über ein „fleißiges Volk – das Volk der Bienen“ erfahren?

Dann begrüßen Sie mit uns unsere Gäste: Frau Luise und Herr Heinz Schindler, die bekannten Imker aus dem Ortsteil Kalkreuth.

In einem Diavortrag wird Ihnen Familie Schindler die Welt der Bienen vorstellen und erklären, wie wichtig dieses kleine Lebewesen für unsere Natur ist. Danach haben Sie die Möglichkeit, kleine süße Naschereien zu verkosten und zu erwerben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Sprechen Sie Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn an, damit dieser interessante Vortrag viele unserer Senioren erreicht.

Ihre Seniorenbetreuung

Ebersbach

Veranstaltungen in den Monaten Februar und März in der Gemeinde Ebersbach

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

08.03.2016 15:00 Uhr	Frauentag im Kulturhaus Kulturverein Kalkreuth e.V.
17:00 Uhr	Panflötenkonzert in der Kirche Oberebersbach Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach
11./12.03.2016	Kinderbekleidungsmarkt – Frühjahr Kulturverein Kalkreuth e.V.
24.03.2016	Osterfeuer
18:00 Uhr	Jugendclub Rödern e.V.
19:00 Uhr	Jugendclub Naunhof e.V.
19:00 Uhr	Ortsfeuerwehr Bieberach
26.03.2016 19:00 Uhr	Osterfeuer Jugendverein Ebersbach e.V.

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2016 finden Sie unter www.gemeinde-ebersbach.de.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft

Die FASSADEN-BK GmbH ist ein hochspezialisiertes Unternehmen im Fassadenbau und hat seine Geschäftsbereiche in zwei Kompetenzen gegliedert.

Sowohl in den Montageleistungen, als auch in den Lieferleistungen überzeugt die FASSADEN BAU-BK GmbH mit höchster Qualität und Kompetenz.

Für unser wachsendes Unternehmen suchen wir personelle Verstärkung in den Positionen als

- 1. Monteure und Vorarbeiter für Glas-, Alu- und Stahlfassadenbau Dachklempner**
- 2. Eigenständige Montageunternehmen**

Das ausführliche Stellenprofil für die zu besetzende Position finden Sie auf unserer Homepage: www.Fassadenbau-bk.de/ - **Jobs & Karriere** -

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermines bis **10.01.2016 an:**

FASSADENBAU-BK GmbH

Mozartallee 129 · 01558 Großenhain

Ansprechpartner:

Matthias Kurrey - E-Mail: info@fassadenbau-bk.de

Junges Küchenteam sucht zur sofortigen Unterstützung einen motivierten Koch.

Wir verwöhnen unsere Gäste im traditionsreichen **** Hotel & Restaurant mit anspruchsvollen Gerichten.

Neben dem a'la Carte Geschäft bereiten wir hochwertige Menüs und Buffets zu.

Sie sind ausgebildeter Koch/ Köchin, arbeiten gern im Team und besitzen einen PKW sowie Führerschein?

Dann bewerben Sie sich bis zum 29.02.2016 für einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeitbeschäftigung!



Kontakt:

Churfürstliche Waldschänke Moritzburg
Herrn Meiseberg
Große Fasanenstraße · 01468 Moritzburg
Tel.: 03 52 07/86 00
E-Mail: restaurant@waldschaenke-moritzburg.de

Cunnersdorf

Die Tagesmütter der Gemeinde Ebersbach „zampern“ fröhlich durch Cunnersdorf



Patricias Rasselbande (li.) und Danas Schnullerbrigade (re.)

Rasselbande, Rasselbande Tscha-Tscha-Tscha, der Fasching ist so wunderbar.
Kurz vor dem Ende der Narrenzzeit, standen die Kinder in ihren Kostümen bereit. Schon lange haben sich die Eltern Gedanken gemacht, und so wurde manch kleines Wunder vollbracht. Ob Erdbeere, Ente, Käfer, Seemann und Co. der Anblick der Kinder machte jeden froh. So zogen wir fröhlich von Haus zu Haus, da gab es so manchen Gaumenschmaus. Das Wetter war uns wohl gesonnen, so ist die Zeit ganz schnell veronnen. Wir sangen unser Liedchen an fast jeder Tür, und bekamen reichlich Süßes, Kekse oder Obst dafür. Auch ein Paar Spenden für die Bastelkasse waren dabei, dafür kaufen wir Farbe, Pinsel, Papier und manch anderes allerlei. Viele Leute fragten nach den Namen der Kinder, denn oft erkannte man nicht, wer steckt denn dahinter? Die Kinder lieben diese Tradition und bekamen am Ende des Tages ihren Lohn. Zum Feierabend trugen sie stolz ihre Beute, vielen lieben Dank an die vielen Leute. Ihr habt uns reichlich beschenkt wie in jedem Jahr, das finden die Tagesmütter von Cunnersdorf wunderbar. Dieser Tag war für uns alle wieder sehr schön, drum werden wir uns auch im nächsten Jahr wiedersehen. Alaf, Alau und Tschau Tschau

Eure Tagesmütter von Cunnersdorf

Ausgabe:
02/2016

AZV

Ausgabetag:
19.02.2016

GEMEINSCHAFTSKLÄRANLAGE KALKREUTH Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes
Nachrichten und Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Schönfeld, Tauscha, Thiendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Lampertswalde mit den Ortsteilen Lampertswalde, Brockwitz, Quersa, Adelsdorf, Mühlbach, Schönborn, Oelsnitz-Niegeroda

1. öffentliche Verbandsversammlung 2016

Die 1. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ im Jahr 2016 findet am **Mittwoch, den 02. März 2016, um 19.00 Uhr,** im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss zur Bestätigung der Tagesordnung
3. Beschluss zur Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 16.09.2015
4. Beratung und Beschluss zur Fortschreibung der Globalberechnung 2016-2019

5. Beratung und Beschluss zu Beiträgen und Gebühren der Gebührenkalkulation 2016-2019
6. Beratung und Beschluss der 2. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
7. Beratung und Beschluss eines vorliegenden Stundungsantrages
8. 1. Lesung des Wirtschaftsplanes 2016
9. Beratung und Beschluss von Vergabeleistungen: Entwässerung OT Cunnersdorf, 2. BA
10. Anfragen der Verbandsräte
11. Bürgeranfragen
12. Informationen

Fehrmann, Verbandsvorsitzende

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de